

Resolution zum Geothermiekraftwerk

Der Betrieb des Geothermiekraftwerkes in Landau ist seit Beginn mit Problemen behaftet. Für die Stadt Landau war stets zwingend, dass das Kraftwerk sicher und wirtschaftlich betrieben wird.

In der Vergangenheit musste nach Erderschütterungen, die auf den Kraftwerksbetrieb zurückzuführen waren, der Förderdruck der Anlage reduziert werden, wodurch sich die wirtschaftliche Gesamtsituation verschlechterte. Aus diesem Grund sah sich die EnergieSüdwest als kommunal geprägtes Unternehmen im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Verantwortung nicht mehr in der Lage, die finanziellen Belastungen aus dem Kraftwerksbetrieb dauerhaft weiter zu tragen und hat deswegen ihren Anteil weitgehend abgegeben. Derzeit hält die EnergieSüdwest an der Kraftwerksgesellschaft nur noch eine symbolische Beteiligung ohne wirtschaftliche Verpflichtungen.

Aktuell richtet sich der Fokus auf Geländeänderungen im Stadtgebiet, die auf das Geothermiekraftwerk als Verursacher schließen lassen. Auch wenn diese Problematik technisch behoben wird, ist für die Zukunft nicht ausgeschlossen, dass es zu erneuten Stör- und Schadensereignissen kommt.

Der Stadtrat fordert daher vom Land Rheinland-Pfalz

- sicherzustellen, dass bei einer Wiederaufnahme des Kraftwerksbetriebes die Sicherheit der Landauer Bevölkerung gewährleistet ist
- eine im Raum stehende Genehmigung für eine sog. 3. Bohrung nicht zu erteilen, da die Unwägbarkeiten hierdurch vergrößert werden
- eine mittelfristige Stilllegung des Kraftwerkes in Landau vorzubereiten und gemeinsam mit dem Kraftwerksbetreiber einen verbindlichen Zeitplan für den Ausstieg aus dem Landauer Kraftwerksbetrieb zu erarbeiten.

Begründung:

Beim Betrieb des Kraftwerkes konnten viele neue Erkenntnisse für diese Form der Energieerzeugung gewonnen werden. Nach den heutigen Erkenntnissen würde man für ein Kraftwerk einen Standort mit größerem Abstand zur Wohnbebauung wählen.

Die Landauer Anlage hat somit einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der geothermischen Energieerzeugung im Oberrheingraben erbracht, ist mittlerweile aber selbst zu einer inakzeptablen Belastung für die Stadt Landau geworden.

Die nun aufgetretenen Ereignisse bestätigen die Probleme beim Dauerbetrieb des Kraftwerks und machen es notwendig, vom Land ein Ausstiegsszenario für die geothermische Energieerzeugung in Landau zu fordern.